

Neue Bücher-Kataloge.

[48566.]

1) Katalog der nachgelass. Bibliotheken der Herren Oberst-Lieutenant von Boyen, Steuerrath Hauchecorne, Bez.-Gerichts-Rath Kiliani, Gymn.-Lehrer Dr. Stolle, der Fr. Cassinone u. Fr. Schlebusch etc. — Reiche Auswahl von Werken aus allen Gebieten der Wissenschaft. 6483 Nummern.

Versteigerung vom 10. bis 28. November.

2) Lager-Katalog Nr. 74. Abthlg. L: Curiositäten der Jurisprudenz, in Druckschriften, Flieg. Blättern, Bildern, Autographen u. Monumenten. 2118 Nummern.

3) Lager-Katalog Nr. 79: Werke d. span., portug., ital., engl., französ., holl., fläm., nord., oriental. etc. Literatur, nebst den Uebersetzungen. 4744 Nummern.

4) Lager-Katalog Nr. 81: Die gesammte Jurisprudenz mit Einschluss der Staatswirtschaft und des Kirchenrechts. 2676 Nummern.

Bei Bedarf bitte ich Exemplare zu verlangen.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Cöln.

[48567.] Die

**Preussische Lehrer-Zeitung,**

Verlag von E. Hopf in Spandau, erscheint täglich in einer Auflage von

4740 Exemplaren

und wird hiermit als wirksamstes Insertionsorgan den Herren Verlegern angelegentlich empfohlen. Insertionspreis 25  $\mathcal{M}$  pro Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt. Beilagegebühren 75  $\mathcal{M}$  pro Hundert.

Verlag der Preussischen Lehrer-Zeitung.

Spandau, 11. Juni 1879.

Von dem Verleger der hier erscheinenden Preussischen Lehrer-Zeitung, Herrn Buchdruckereibesitzer Hopf, werden jetzt täglich 4455 Exemplare dieser Zeitung zur Versendung an andere Postanstalten bei dem hiesigen Postamt eingeliefert.

Kaiserliches Postamt. Sderl.

— Gut und billig! —

[48568.]

5000 Bestellzettel auf wirklich feinem Postpapier für 6  $\mathcal{M}$

1000 Postbücherbestellkarten auf ff. Postkarten-Carton für 6  $\mathcal{M}$ ,

alle anderen Buchdruckerarbeiten zu allerniedrigsten Concurrrenzpreisen, liefert in bester Ausführung, franco Leipzig, nur die Buchdruckerei von

F. Pauly in Heide.

[48569.] Die Madlot'sche Druckerei in Karlsruhe (Baden) liefert franco im Deutschen Reiche:

1000 Postpaketadressen, mit Beidruck der Firma etc., für 5 1/2  $\mathcal{M}$

1000 Postbücherbestellkarten auf gelbem Carton für 6  $\mathcal{M}$

Ueber alle sonstigen Buchdruckerarbeiten wird auf Verlangen Preiscurant franco zugesendet.

[48570.] Der Beweis, daß ich meinen Polygraph bereits vor der Zeit der Anmeldung des Patents für den von J. Lewitus in Wien vertretenen Hektograph in Benutzung genommen, daß mein Polygraph somit nicht eine unberechtigte Nachahmung des Hektograph, ist nunmehr laut richterlichem Erkenntniß als vollständig geführt anerkannt worden. Durch dieses Erkenntniß ist gleichzeitig ausgesprochen, daß ich auf Grund des §. 5. des Patentgesetzes vom 25. Mai 1877 befugt bin, ohne Erlaubniß des Patentinhabers meine Erfindung gewerbmäßig herzustellen, in Verkehr zu bringen oder feil zu halten, und somit sind auch meine Herren Vertreter, durch welche ich meinen Polygraph in Verkehr bringe oder feilhalte, gegen etwaige Angriffe des Patentinhabers geschützt.

Ich liefere den Apparat noch wie vor in folgenden Größen:

A. für klein Octav und Postkarten 13/20 Cm. groß 5  $\mathcal{M}$

B. Octav-Briefbogen- u. kl. Quart-Format 20/26 Cm. groß. 8  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$ .

C. Quart-Briefbogen-Format 26/32 Cm. groß. 10  $\mathcal{M}$

D. Kanzlei-Bogen-Format 26/40 Cm. groß. 15  $\mathcal{M}$

E. Doppel- oder Zeichenbogen-Format 40/50 Cm. groß. 25  $\mathcal{M}$

incl. je eine Flasche violette Tinte. Größere Formate und Ersatzmasse für die vorstehenden: 1  $\mathcal{M}$  pro 100 □ Cm. Druckfläche.

Tinten extra in violett, roth, schwarz, grün, blau und braun à 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$  die Flasche. Von diesen Preisen gewähre ich

40% Rabatt.

Probe-Apparate (Größe A) zu Versuchen vor den Augen des Publicums und auf die Reise incl. Tinte, elegantem Wasserwärm-Apparat, und Aufbewahrungs- resp. Transport-Kiste liefere ich für

3  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$  netto baar.

Bei diesen mäßigen Preisen und äußerst lohnenden Bezugsbedingungen hoffe ich auf Ihre thätige Verwendung.

Leipzig, den 14. October 1879.

G. Herm. Serbe.

**Deutsches Leben.**

[48571.]

In Erwiderung der vielen infolge unserer antiquarischen Offerte darauf eingegangenen Bestellungen theilen wir mit, dass unsere Vorräthe bereits erschöpft sind. Die diesbezüglichen Bemerkungen des Verlegers, Herrn C. Ed. Müller in Bremen, welcher unserm Offert gänzlich ferne steht, bestätigen wir gern als richtig, die Exemplare befanden sich seit 1875 ruhig auf unserm Lager, waren jedoch nicht beschädigt, wovon sich die wenigen Handlungen, welche dieselben erhielten, überzeugen werden.

Wien, 1. November 1879.

Friese & Lang.

**Buchhändler-Strazzen-Papiere,**

[48572.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

[48573.] Verleger von:

**Tabellen z. Annuitäten-Rechnung**

bitte ich um Uebersendung je eines Expl. à cond.

Greiz. Christ. Teich's Buchhdlg. (Erich Schlemm).

[48574.] Soeben erschien:

Katalog Nr. 157: Medicin. Vergleichende Anatomie u. Physiologie.

Unsere reichhaltigen Kataloge

Nr. 148: Medicin. Vergleichende Anat. u. Physiol. Thierheilkunde.

Nr. 149: Hebraica. Judaica. Orientalia. Alttestamentl. Theologie.

Nr. 151: Forst- u. Landwirthschaft. Jagd. Sport.

Nr. 152: Geheime Gesellschaften, Secten, Mystiker.

Nr. 153: Bibliotheca slavica.

Nr. 154: Militairwissenschaft. Kriegsgesch. Nautik. Atlanten u. Karten.

Nr. 155: Französische Literatur.

Nr. 156: Jurisprudenz. Staats- u. Cameralwissenschaften.

empfehlen freundlicher Verwendung und bitten, bei Bedarf verlangen zu wollen.

Allgemein versandten ein Circular mit Bestellzettel behufs Angabe des Bedarfs von unsern Katalogen und werden in Zukunft unverlangt nur an die Handlungen senden, die uns den Bestellzettel ausgefüllt zurückgesandt haben. Sollte dieses Circular nicht zugegangen sein, so bitten, dasselbe verlangen zu wollen.

Schletter'sche Buchhandlung in Breslau.

[48575.] Für Angabe des jetzigen Aufenthaltsortes des Buchh.-Gehilfen

Albert Rieß,

bis Ende August d. J. in Leipzig, dann nach Stuttgart abgemeldet, wäre recht dankbar

Rudolph Hartmann in Leipzig.

**H. Le Soudier in Paris u. Leipzig**

[48576.] empfiehlt sich zur schnellen und sorgfältigen Anschaffung

**Französischen Sortiment**

bei mässiger Preisberechnung.

Eilsendungen nach Leipzig jeden zweiten oder dritten Tag, bei Bedarf öfter. Regelmässig wöchentlich ein oder mehrere Male Eilballen nach Berlin, Hamburg, Frankfurt a/M., Stuttgart, Wien.

Auslieferungslager in Leipzig.

[48577.] Bezugnehmend auf meine Anzeige in Nr. 211 d. Bl. erlaube ich mir nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß ich nicht mehr wie bisher

**Dittmar's Buchhandlung**

(A. Zuckschwerdt),

sondern

**A. Zuckschwerdt**

firmire.

Hochachtungsvoll

Weimar, 26. October 1879.

A. Zuckschwerdt.